

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

La Haye, 1935-05-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3.5.35



S u i s s e

P a r Brüssel,Strasbourg!

Frau Katia Thomas Mann

Schiedhaldenstrasse 33

Küsnacht/Zürich



HOTEL DES DEUX VILLES
LA HAYE

HOTEL DES DEUX VILLES



LA HAYE

CABLE ADDRESS: „TWEESTEDEN“

TELEF. INTERC. No's 115950-115951

GIRONUMMER 210520

LA HAYE, 3. Mai 1935 193
BUITENHOF

*
Montag
den 6.ten

Frau Stüsi,- Tillmanns (aus Hamburg, Du er-
innerst Dich doch natürlich genauest) kommen nach Zürich+
und möchten "Vater Thomas" guten Tag sagen. Es sind recht
drolligen und acceptable Menschen,- die übrigens immer viel
einleuchtendes über die deutsche Wirtschaftslage zu berichten
wissen, über die sie aus zuverlässigster Quelle unterrich-
tet zu sein meinen. Freilich hat dieselbe Quelle auch gesagt,
Simon sei so sehr und so sehr im Guten beeindruckt von Hitler
gewesen,- sodass ich an ihre Glaubwürdigkeit nur ungern
glaube,-wiewohl Simons ~~von~~ Betragen, seither, sie durchaus
deckt. Wie dem auch sei. Vielleicht empfangt Ihr Tillmanns,-
sie waren häufig mit uns zusammen und können auch hierüber
sicherlich die nettesten Details berichten.

Ich wohne ja mal wieder im Haag,- das täglich
aus- und einziehen war doch zu widerlich. Dafür heisst es jetzt
täglich nach der Vorstellung noch nächtlich herkutschieren.

Geküsst

E